

Wabe- Tour

Bis in das 19. Jahrhundert waren die Mühlen an der Wabe aufgereiht wie „Perlen an einer Kette“. Von dem Einzugsgebiet der Wabe im Reitlingstal bis Sickte sind allein 14 Mühlen bekannt. Mit dieser Radtour begeben wir uns, auf vielen naturnahen Wegen, auf die Suche nach den Resten der Wabemühlen.

Der Startpunkt ist der Sickter Marktplatz. Diesen verlassen wir bergauf über die Bahnhofstraße und biegen nach rechts ab auf die Tiefe Straße. An der Kreuzung mit der Schöninger Straße biegen wir rechts ab und kurz danach wieder nach links in den Stadtweg. Dem Stadtweg folgen wir am Sportplatz vorbei und nach einem kleinen Rechtsknick bergab und über die Ohebrücke hinweg.

Die Ohe werden wir später nochmals überfahren, bei dem Freibad Sickte, wo sie in die Wabe mündet. Die Ohe wird aus dem Veronikasee bei Klein Veltheim gespeist. Sie ist auf ihrer ganzen Länge begradigt und hat ihren naturnahen Verlauf verloren.

Es geht auf dem (etwas beschwerlichen) Betonplattenweg weiter bis nach Veltheim hinein. Im Ort fahren wir geradeaus auf die Neue Straße.

Hier lohnt auf jeden Fall ein Abstecher auf den Innenhof des Wasserschlosses Veltheim aus dem 12. Jh. (erstmal erwähnt) und 16. Jh. (neu gestaltet). Ein rechteckiges Ensemble aus Natursteinen, das von einem Graben umgeben ist, an dem jetzt im Frühjahr das frische Grün der Trauerweiden zu sehen ist. Hier steht die Zeit still.

Zurück zur Neuen Straße passieren wir vor dem Ortsausgang auf der rechten Seite eine alte Schmiede, überqueren die folgende Kreuzung und verlassen Veltheim (etwas anstrengend bergauf) über den Wasserweg. Ab der folgenden T-Kreuzung benutzen wir, nach rechts abbiegend, den Fahrradweg bis zur nächsten T- Kreuzung. Wir befinden uns jetzt zwischen Lucklum und Erkerode. Hier überqueren wir die Straße und orientieren uns nach links auf den Fahrradweg nach Erkerode. Erkerode durchfahren wir auf der Reitlingstraße und biegen gegenüber dem Flachsrottenweg rechts ab, über die Wabebrücke. Diesem Weg mit wassergebundener Oberfläche folgen wir ca. 500 m und erreichen eine Informationstafel über die Wabequelle und weitere interessante Punkte im Reitlingstal.

Bei genügend Energie ist von hier aus ein 2 km Abstecher bergauf zur Gaststätte Reitling möglich. Die Wabe speist sich aus dem Reitlingstal. Sie hat keinen eindeutigen Quellort. Auf ihrem Weg nach Erkerode nimmt sie immer mehr Wasser auf. Bis zu ihrer Mündung in die Schunter bei Querung legt sie 25 km zurück. Schon auf ihrem Lauf bis nach Sickte bewältigt sie über 120 Meter Höhenunterschied. Sie war deswegen schon immer ein optimaler Mühlenbach.

Es geht auf dem gleichen Weg zurück auf die Reitlingstraße und in den Ort hinein. Circa 100 m hinter der Flachsrottenweg-Einmündung folgen wir links einer Brücke über die Wabe und danach dem schmalen Weg auf dem linken Wabeufer. Weiter auf dem Weg „An der Kirche“ haben wir nach rechts einen Blick auf die Erkeröder Kirche. An der nächsten größeren Kreuzung überqueren wir die Evessener Straße und erreichen die noch intakte Erkeröder Wassermühle.

Nach vorheriger Anmeldung (unter der folgenden Telefonnummer: 05305/9019217) kann, bei Interesse, die Wassermühle besichtigt werden.

Nach dem Verlassen der Wassermühle geht es rechts ab in die Schulstraße. Dieser Straße folgen wir immer weiter über den asphaltierten Teil, dem anschließenden Wiesenweg und überqueren nach einem Rechtsknick die Wabe. Hinter der Brücke folgen wir links dem Weg am rechten Wabeufer. Nach 200 m auf dem sehr schmalen Weg überqueren wir den Steinmühlenweg. Unsere Tour folgt der Ausschilderung des Pilgerweges am Sportplatz vorbei, wieder über die Wabe, dann nach rechts.

An der Ecke des Lucklumer Gutsparkes locken eine Bank zum Ausruhen und zwei Skulpturen für Kunstliebhaber. Sie zeigen eine friedvolle Einheit von Mensch und Tier.

Schließlich setzen wir unsere Radtour fort und halten uns rechts an der Gutshofbegrenzung bis auf die Kommendestraße in Lucklum. Diese fahren wir in Richtung Ortszentrum und biegen nach knapp 100 m direkt hinter der Kommendekirche nach rechts auf den Gutshof ab.

In dem alten Gutshof ist, nach der Besichtigung des alten Beckens für die Pferdewäsche in der Wabe, Gelegenheit für eine Einkehr in das Cafegut und zur Information über die Niederlassung des ehemaligen Deutschritterordens.

Wir verlassen den Gutshof indem wir zwischen den Gebäuden geradeaus auf die Kommendestraße zu fahren. Wir biegen nach links ab und fahren nach 100 m an der Feuerwehr schräg rechts in die Mühlenstraße (auch hier gab es einmal eine Wassermühle). Nach ungefähr 150 m auf der Mühlenstraße biegen wir in einer Linkskurve halbrechts ab auf einen unbefestigten Wiesenweg. Diesem Weg folgen wir 500 m parallel zur Wabe. Nachdem wir die Wabe (an einer Wabebrücke) nach links über eine kleine Böschung verlassen haben, kommen wir dicht an einem Zaun entlang zu einer breiteren Zufahrt zur Kupfermühle.

Im 16. JH gab es drei Kupfermühlen an der Wabe, die Bleche, Stäbe und Drähte für die Kupferschmiede in Braunschweig herstellten. Das angelieferte Kupfer wurde hier mit Hämmern bearbeitet. Die Lucklumer Kupfermühle wurde durch einen jetzt nicht mehr vorhandenen Mühlgraben angetrieben.

An der Kupfermühle biegen wir links ab und erreichen die Hauptstraße nach Neuerkerode. Vor dem Ort ist ein Abstecher (nach rechts) zu der Voigtsmühle möglich, sie liegt zwischen Neuerkerode und Veltheim. Derzeit ist die Durchfahrt durch Neuerkerode aus Corona-Gründen nicht erlaubt. Allein hier gab es früher drei Mühlen an der Wabe. Bevor wir in Sickte hineinfahren, sehen wir rechts den Ententeich und direkt rechts daneben den Zusammenfluss von Wabe und Ohe. Das Gebäude daneben war einmal eine Öl- und (Tuch-)Walkemühle. Wir biegen links in den Panneweg ein und erreichen so wieder den Sickter Marktplatz.

Wir sind etwa 17 km unterwegs gewesen und haben etwa 170 Höhenmeter zurückgelegt. Für Kinderanhänger ist die Tour nicht so gut geeignet. Den GPX-Download gibt es unter www.prorad-sickte.de. Viel Spaß beim Radeln. ProRad Sickte wird die Tour im Sommer wahrscheinlich als geführte Tour (mit Mühlenbesichtigung) anbieten. Interessenten melden sich bitte unter obengenannter Webadresse.